

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **HFA/023/2006**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine  
am 05.12.2006**

Die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzende:**

Frau Dr. Angelika Kordfelder

#### **Mitglieder:**

Herr Raphael Bögge	CDU	
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	
Herr Horst Dewenter	CDU	
Herr Alfred Holtel	FDP	
Frau Ellen Knoop	SPD	
Frau Monika Lulay	CDU	
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	
Herr Josef Niehues	CDU	(bis 20:15 Uhr - TOP 15)
Herr Rainer Ortel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Jürgen Roscher	SPD	
Herr Günter Thum	SPD	
Herr Falk Toczowski	SPD	
Herr Anton van Wanrooy	CDU	
Herr Josef Wilp	CDU	

#### **beratendes Mitglied:**

Herr Ulrich Beckmann      Sozial Liberal

**Vertreter:**

Herr Johannes Havers	CDU	Vertretung für Herrn Norbert Dörnhoff
Frau Theresia Overesch	CDU	Vertretung für Frau Marianne Helmes (ab 17:25 Uhr)
Herr Ludger Winnemöller	CDU	Vertretung für Herrn Christian Kaisal

**Gäste:**

Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot	Geschäftsführer Stadtwerke (zu TOP 16)
Herr Thomas Lennertz	Geschäftsführer BEG NRW (zu TOP 11 und 12)
Herr Olaf Dall	(VK BEG NRW zu TOP 11 und 12)

**Verwaltung:**

Frau Ute Ehrenberg  
Herr Dr. Heinz Janning  
Herr Werner Lütke-meier  
Herr Werner Schröer  
Herr Heinz Hermeling  
Herr Peter Oldekopf  
Herr Günter Strauch  
Herr Michael Netter  
Herr Theo Elfert

Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist sie auf die zugestellte Nachtragsvorlage Nr. 569/06 "Rheine 2020 – Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept" und schlägt vor, die Vorlage als TOP 5 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Nach Begründung der Dringlichkeit für die Erweiterung der Tagesordnung folgen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig dem Vorschlag der Bürgermeisterin.

**Öffentlicher Teil:****1. Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung am 21. November 2006**

I/A/0125

Herr Bögge bezieht sich auf TOP 3.2 "Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden" und erklärt, er sei froh darüber, dass die große Koalition zum 1. Juli 2007 das Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden durchsetzen wolle und die Arbeitsgruppe im Rathaus hieran schon arbeite.

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 21. November 2006 gefassten Beschlüsse**

I/A/0235

Frau Dr. Kordfelder berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt worden seien.

**3. Informationen****3.1 Umzug des Stadtarchivs in das 2. Obergeschoss der ehemaligen Volksbank-Immobilie**

I/A/0310

Frau Ehrenberg bezieht sich auf den vom Kulturausschuss in der letzten Sitzung gefassten Beschluss, wonach über den Umzug des Stadtarchivs in das 2. Obergeschoss der ehemaligen Volksbank-Immobilie in der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten werden solle. Sie erinnert daran, dass der Haupt- und Finanzausschuss am 9. Mai 2006 das Raumkonzept für das 2. Obergeschoss der ehemaligen Volksbank-Immobilie zustimmend zur Kenntnis genommen habe. In der Vorlage sei seinerzeit auch dargelegt worden, dass für den Umzug des Stadtarchivs in das 2. Obergeschoss ein Architekt und Einrichtungsplaner beauftragt werden müsse, weil schon zu dem Zeitpunkt festgestanden habe, dass bei einem Umzug des Stadtarchivs vom Kannegießerhaus in die 2. Volksbank-Etage nur die Hälfte der jetzt vorhandenen Fläche für das Stadtarchiv zur Verfügung stehe. Die Kosten für den Umbau und die Einrichtung des Stadtarchivs im ehemaligen Volksbank-Gebäude seien von dem Planer mit über 500.000,00 € ermittelt worden. Diese Summe sei für die Verwaltung Anlass genug gewesen, den Umzug des Stadtarchivs aus wirtschaftlichen Gründen nochmals zu prüfen. Diese Prüfung werde zurzeit durchgeführt. Am Ende sollten die Kosten für die Unterbringung des Stadtarchivs im Rathaus-Zentrum den Kosten für den Verbleib des Stadtarchivs am Standort Kannegießerhaus unter Berücksichtigung der Betriebskosten gegenübergestellt werden. Diese Arbeiten würden aber noch Zeit in Anspruch nehmen, weil auch die Erhaltungsinvestitionen am jetzigen Standort ermittelt werden müssten. Auch müsse das Thema "Magazinierung" noch aufbereitet werden, weil man zunächst davon ausgegangen sei, dass die Akten des

Stadtarchivs auch im Tiefkeller des Rathauses untergebracht werden könnten. Hiergegen habe aber das Westfälische Archivamt erhebliche Bedenken aus konservatorischen Gründen angemeldet.

Die Verwaltung werde hierzu Alternativen aufzeigen, ebenso für die Nutzung des 2. Obergeschosses der Volksbank für den Fall, dass das Stadtarchiv dort nicht untergebracht werden könne.

Abschließend sagt Frau Ehrenberg die Erstellung einer Vorlage für die Sitzung des Kulturausschusses am 23. Januar 2006 zu.

Herr Niehues erklärt, dass in der CDU-Fraktion gestern gesagt worden sei, der Kulturausschuss habe die Angelegenheit wegen der finanziellen Auswirkungen an den HFA abgetreten. Aus diesem Grunde solle die Vorlage nicht für den Kulturausschuss, sondern für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. Januar 2007 erstellt werden.

Ferner nehme die CDU-Fraktion verwundert zur Kenntnis, dass immer noch kein Ergebnis zu dieser Thematik vorliege. Er erinnert daran, dass vor einem Jahr die Entscheidung über den Erwerb der 2. Etage des Volksbank-Gebäudes getroffen worden sei, verbunden mit der Auflage, die Büroflächen nicht auszuweiten. Danach sei in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 9. Mai 2006 das Raumkonzept beschlossen worden, das jetzt wieder infrage gestellt werde. Er möchte wissen, ob das Umzugskonzept insgesamt wieder offen sei oder es sich hierbei nur um den Umzug des Stadtarchivs handle, denn dieses habe auch Auswirkungen auf den Verkauf des VHS-Gebäudes, der Bücherei usw. Auch sei es interessant zu wissen, welche Vorgaben der Einrichtungsplaner bei der Kostenermittlung für den Umzug des Stadtarchivs gehabt habe, um die große Kostendifferenz zwischen den ursprünglich angenommenen 100.000,00 € und jetzt ermittelten 500.000,00 € nachvollziehen zu können.

Frau Dr. Kordfelder sagt zu, dass die gewünschte Vorlage für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. Januar 2007 erstellt werde. Hierbei würde die aktuelle Beschlusslage zu Grunde gelegt.

Herr Ortel bittet darum, vor Erstellung der Vorlage den Fraktionen den bereits ermittelten Sachstand mitzuteilen, damit diese sich rechtzeitig mit der Thematik auseinandersetzen könnten und nicht eine Entscheidung unter Zeitdruck fassen müssten.

Frau Ehrenberg stellt klar, dass nur die Unterbringung des Stadtarchivs in das 2. Obergeschoss der Volksbank-Immobilie einer Prüfung unterzogen werde und nicht die Unterbringung der Bücherei und anderer Einrichtungen.

**4. Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Rheine für fließende Gewässer zweiter Ordnung hier: Änderung der Hektarsätze zum 01.01.2007  
Vorlage: 545/06**

I/A/1170

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die der Vorlage als Anlage beigefügte 25. Änderung der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Rheine für fließende Gewässer zweiter Ordnung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Rheine 2020 - Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept  
Vorlage: 569/06**

I/A/1210

Herr Niehues führt aus, dass Einvernehmen zwischen den Fraktionen bestehe, in der nächsten Ratssitzung die Leitbilder für Rheine 2020 zu verabschieden, sodass erst im nächsten Jahr über die einzelnen Leitprojekte entschieden werden solle. Zum Leitprojekt 14 "Kommunales Baumanagement" merkt er an, dass die CDU-Fraktion mit dem Baulandkonzept in Rheine dank Herrn Dr. Janning sehr gut leben könne. Seine Fraktion halte das von Herrn Hamerla favorisierte Modell aus Dortmund nicht für wünschenswert, wobei man allerdings über Nuancen sprechen könne.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine die Umsetzung der in die Zuständigkeit dieses Ausschusses fallenden Projekte:

Leitprojekt 5: Mehrgenerationenwohnen  
Leitprojekt 10: Vitale Innenstadt  
Leitprojekt 11: Zukunftsfähiger Wohnungsmarkt Rheine  
Leitprojekt 14: Kommunales Baulandmanagement  
Leitprojekt 15: Immobilienmanagement

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **6. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss**

I/A/1500

Frau Dr. Kordfelder informiert über die beiden folgenden Anträge des Stadtteilbeirates Eschendorf vom 22. November 2006:

Der Stadtteilbeirat Eschendorf regt an, die Zuwegung zum neuen Bolzplatz an der Friedhofstraße verkehrssicherer zu gestalten.

Ferner regt der Stadtteilbeirat an, im Bereich der Kreuzung Osnabrücker Straße/Russenweg einen Kreisverkehr zur Erhöhung der Verkehrssicherheit einzurichten. Der Stadtteilbeirat vertritt die Auffassung, dass diese Kreuzung gleichermaßen wie der Kreuzungsbereich Hopstener Damm in Altenrheine einen Unfall- und Gefahrenschwerpunkt darstellt.

### Verfahrensvorschlag:

Verweisung der Anträge zur Prüfung und Beantwortung an die Verwaltung. Sollte die Entscheidung eines Fachausschusses erforderlich sein, ist dieser entsprechend zu beteiligen.

Die Ausschussmitglieder widersprechen dem Verfahrensvorschlag der Verwaltung nicht.

## **7. Einwohnerfragestunde**

I/A/1500

Es folgen keine Wortmeldungen.

## **8. Anfragen und Anregungen**

### **8.1 Übernahme von Aufgaben der EWG durch die kreiseigene WEST mbH**

1/A/1505

Herr Thum stellt für die SPD-Fraktion den als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügten Antrag.

**8.2 Projekt "ABBA" (Ausländische Betriebe bilden aus)**

Herr Thum stellt für die SPD-Fraktion den als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügten Antrag.

**Ende des öffentlichen Teils:**

17:25 Uhr

---

Dr. Angelika Kordfelder  
Bürgermeisterin

---

Theo Elfert  
Schriftführer